



Protokollauszug

aus der
82. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
vom 19.09.2018

öffentlich

**Top 5 Austragung des PRIX EUROPA
18/SVV/0663
ungeändert beschlossen**

Die Vorlage wird von Herrn Jetschmanegg, Fachbereichsleiter Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, eingebracht. Der Oberbürgermeister verweist in seinen Ausführungen darauf, dass es hierzu eine enge Abstimmung mit dem Land und dem RBB gegeben habe, die dazu auch einen aktiven Beitrag leisten. Auf die Nachfrage von Frau Dr. Schröter, was mit dem Anteil der Stadt finanziert werden solle, entgegnet Herr Jetschmanegg, dass die Mittel Teil der Gesamtfinanzierung und nicht für spezielle Teile der Veranstaltung vorgesehen seien. Er betont, dass die Stadt eine Chance darin sehe, den PRIX EUROPA mit anderen Orten und Veranstaltungen in Potsdam zu verknüpfen – es sei keine in sich geschlossene Veranstaltung. Der Oberbürgermeister ergänzt, dass sich mit den anderen Partnern auf diesen Betrag, bei dem es man sich um eine Anteilsfinanzierung handele, geeinigt habe. PRIX EUROPA solle als Marke für die Stadt entwickelt werden; deshalb die Beteiligung des Landes und deshalb der Letter of Intent. PRIX EUROPA gebe es bereits in Berlin, habe dort aber nicht den verdienten Stellenwert. Herr Kirsch betont, dass der PRIX EUROPA auch als Wirtschaftsmotor eine gute Idee sei.

Der Hauptausschuss beschließt:

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt,

- 1. den Letter of Intent gemäß Anlage zur gemeinsamen Austragung des PRIX EUROPA mit dem Rundfunk Berlin-Brandenburg zu unterzeichnen,**
- 2. bei Vorliegen der rechtlichen und haushalterischen Voraussetzungen für die Austragung des PRIX EUROPA eine jährliche Zuwendung von bis zu 100.000 Euro zu gewähren.**